

Führen digital und über die Entfernung

Frank Müller, Train the Company, 2020



Getreu der Weisheit: „Gute Führungskräfte erkennt man im Sturm“ tun sich jetzt diejenigen Vorgesetzte* leichter, ihre Mitarbeiter* „remote“ zu führen, die in der Organisation akzeptiert sind, die ihre Prozesse klar definiert und eine stabile Beziehung zu ihren Mitarbeitern aufgebaut haben.

Die Kommunikation über die Entfernung gelingt, wenn man klar und regelmäßig kommuniziert, Fehlertoleranz und Offenheit vorlebt sowie Interesse am Mitarbeiter zeigt.



Und wer seine Pappenheimer* kennt, kann differenziert darauf eingehen, ohne genervt zu sein.

- Was aber, wenn man relativ neu in der Führung ist oder einem Bereich erst vor kurzem übernommen hat und daher nur schwer einschätzen kann, wie jeder Mitarbeiter* so tickt?
- Wie virtuell Gespräche führen, jemand beraten oder um Einhaltung einer Zusage bitten, ja kritisches Feedback geben unter Vier – Augen oder gar in einer Teamkonferenz?
- Wie mit Mitarbeitern* umgehen, die schwer erreichbar sind, Absprachen wiederholt nicht einhalten oder stets Ausflüchte vorbringen?
- Wie die interne Software passend für die Zusammenarbeit einsetzen und den Überblick über alle Aktivitäten in dieser Software-Umgebung behalten? Wie weitere Tools einsetzen, um Projekte voranzutreiben?
- Wie den Teamzusammenhalt über die Entfernung fördern, damit sich nicht Unmut bei den Zugpferden im Team über die „Minderleister“ breit macht?
- Wie selber den Kopf über Wasser halten bei all den Neuerungen und Erwartungen von verschiedenen Seiten?
- Und wie gelingt es dann, den laufenden Betrieb ‘remote’ aufrechtzuerhalten, sich digital mit der Abteilung neu aufzustellen und zugleich Veränderungen zumindest gedanklich durchzuspielen?

Konzept für das virtuelle Training: Führung über die Entfernung



Das Trainingspaket umfasst 3 Webinare à 3 Stunden sowie 2 virtuelle Treffen für kollegialen Austausch, um diese virtuellen Führungs-Kompetenzen live zu erleben und zu trainieren. Eines ohne und eins mit dem externen Trainer. Die Methode hierfür „wertschätzender Erfahrungsaustausch“ nach Torsten Bökenheide

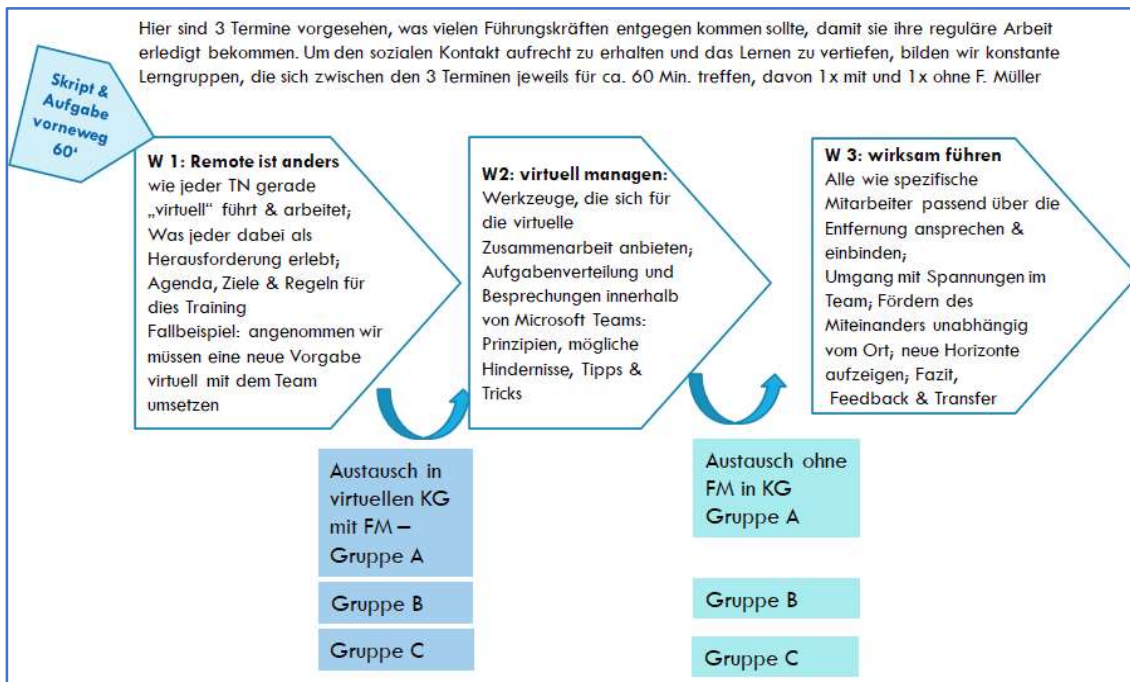
Es empfiehlt sich eine Umfrage vorab, welche Themen jeden besonders interessieren. Zudem sollten alle Teilnehmer* einige Fragen zur Selbstklärung beantworten und dies – als virtuellen Check-In – vorab in den benannten virtuellen Lernkanal hochladen.

Ziele und Inhalte einer solch virtuellen Qualifizierung:

Was davon ist für Sie besonders relevant?

1. Verstehen, was sich verändert, wenn man seine Mitarbeiter* nicht mehr täglich, sondern meist via Bildschirm sieht und wie jede Person ihre Situation empfindet
2. Wege finden, die klassischen Führungsaufgaben nun virtuell auszuüben: Ziele vereinbaren, Organisieren, Delegieren, Entscheiden, Kontrollieren, Mitarbeiter fördern, Prozesse optimieren...
3. Kommunikation sauber zu organisieren und Kanäle verbindlich festzulegen, wo welche Infos ausgetauscht und wie Dokumente abgelegt werden
4. Videobesprechungen gut vorbereiten, diese klar wie wertschätzend moderieren und störungsfrei steuern, gemeinsam Projekte und Ideen voranbringen
5. Einzelgespräche zu kritischen Themen in angemessener Form am Bildschirm-face to face führen
6. Erkennen, wie Mitarbeiter* daheim anders agieren - ihre Stärken, Schwächen & Restriktionen
7. Jede Person virtuell „wirksam“ führen, dabei Vertrauen und Kontrolle, Nähe – Distanz, Struktur/Vorgabe – Freiraum/Flexibilität gut auszubalancieren
8. Das soziale Miteinander zwischen allen Teammitgliedern fördern – während und nach Corona
9. Sich selbst bei Stress und paralleler Anforderung am Rechner mental wie körperlich aussteuern
10. Die Zukunft vorausdenken: Welche Prozesse und Kommunikationsformen sollen künftig (wieder) eher im Präsenz-Modus stattfinden, was kann durchaus virtuell bleiben

Hier der Aufbau der virtuellen Qualifizierung:



Haben Sie den Anspruch, mit Ihren Mitarbeitern* remote weiterhin passend und erfolgreich zu kommunizieren? Es geht besser als man glaubt!

Es freut mich, wenn Sie mich kontaktieren.

per Mail: in-fuehrung-bleiben@frankmueller.info oder mobil: 0171 5134760

